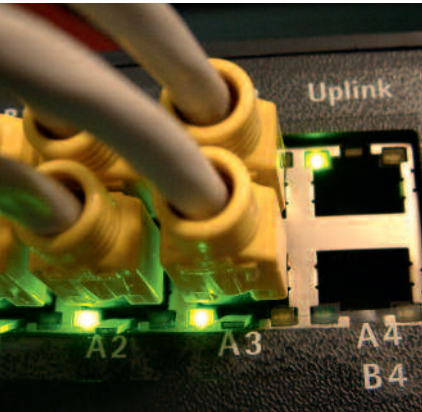


Risikoabsicherung für IT-Unternehmen

# Eine Idee auf Erfolgskurs



Fotos: Schuncks; aboutpixel.de

IT-Unternehmen benötigen einen umfassenden Versicherungsschutz.

Eine Allgefahrenpolice die nach dem Bausteinprinzip nahezu alle versicherungsrelevanten Themen abdeckt – auch die Vermögensschadenhaftpflicht für Unternehmensleiter –, kommt da wie gerufen.

**I**nterview mit Peter Janson, Leiter Competence Center Informationstechnologie der Oskar Schunck Aktiengesellschaft & Co. KG, Internationaler Versicherungsmakler.

**Risikoabsicherung für IT-Unternehmen – oftmals ein lästiges Thema für Unternehmer – was unterscheidet Ihre Idee von den gängigen Marktlösungen?**

Seit nunmehr fast 10 Jahren sind wir als Spezialanbieter im Bereich Risikoabsicherungen für Softwareunternehmen, Systemhäuser und IT-Dienstleister tätig.

Unsere Zielsetzung war es dabei eine eigens für Unternehmen dieser Branchen umfassende Versicherungslösung anzubieten, die ein größtmögliches Maß an Sicherheit zu einem äußerst günstigen Preis ermöglicht.

**Aber versprechen das nicht alle Versicherungsmakler? Wie heben Sie sich von Ihren Mitbewerbern ab?**

Das Konzept ist einfach und durchdacht. Immerhin haben wir drei Jahre in Produktentwicklung investiert und konkrete Produkterfahrungen eingebracht. So entstand die Produktlinie »Schuncks Net Risk«. Das Konzept

wurde dabei in Zusammenarbeit mit Praktikern aus der IT-Branche entwickelt, deren Vorschläge und Ideen in eine »Wünsch Dir Was«-Police eingeflossen sind. Um diese Ideen überhaupt umsetzen zu können, mussten unsere Risikoträger teilweise sogar ihre Rückversicherungsverträge ändern lassen. Daher können wir mit Recht behaupten, dass unsere Schuncks Net Risk derzeit am Markt einzigartig ist.

**Was macht Schuncks Net Risk denn nun konkret so einzigartig?**

Es handelt sich um eine Bausteinpolice, die nahezu fast alle versicherungsrelevanten Themen in einem Vertragswerk abbildet. Hinter jedem Baustein stecken mehrere Versicherungspartner mit unterschiedlichen Stärken, sodass wir den individuellen Risikophilosophien der Interessenten gerecht werden können. Im Bereich der Sachwertabsicherung können wir für sie beispielsweise Deckung optional sowohl für Gebäude, Betriebseinrichtung, Vorräte, Elektronik, bis hin zur Ertragsausfall- und Datenversicherung auf Basis einer echten Allgefahrenpolice darstellen. Darüber bieten wir insbesondere für Systemhäuser Lösungen zur Transportversicherung und Garantieverlängerung.

**Allgefahren...heißt das, dass auch Sachbeschädigungen oder Elementarschäden mitversichert sind?**

Ja, genau!

**Aber wie sieht das dann mit Selbsthalten aus?**

Wir haben je Baustein Selbstbehalte, die sich zwischen 0 Euro und 150 bis 250 Euro bewegen. Die konventionell üblichen prozentualen Selbstbehalte, insbesondere für Mobilelektronik, suchen Sie bei uns ebenso vergeblich wie die oft hohen Selbstbehalte für Elementarschäden.

**Und die Prämien? Da dürften Sie bei einem solch umfassenden Versicherungsschutz doch über den üblichen Policen liegen?**

Das wäre naheliegend ... ist aber nicht so! Durch die konsequente Ausrichtung der Schuncks Net Risk auf die Zielgruppe der IT-Unternehmen konnten wir im Bereich der Sachbausteine sogar ein um 30 bis 50 Prozent günstigeres Prämienniveau als bei konventionellen Policen erzielen.

**Klingt äußerst interessant! Gibt es noch weitere Punkte, die Ihr Konzept einzigartig machen?**

Nun, da wäre dann noch die Möglichkeit der Absicherung der Ertragsausfallrisiken auf Allgefahrenbasis auf Grundlage von Entschädigungsgrenzen. Im Gegensatz zu gängigen Marktlösungen, orientieren wir uns daher nicht am Umsatz, sondern am tatsächlichen Bedarf.

**Für die meisten Unternehmer steht die Haftungsproblematik an erster Stelle, wenn Sie an Versicherungslösungen denken. Was bietet die Schuncks Net Risk in diesem Bereich?**

Hoher Wettbewerbsdruck und mitunter auch ungewöhnliche Umstände machen einen bestmöglichen Schutz vor Haftpflichtansprüchen erforderlich. Dabei bietet der Versicherungsmarkt

eine Vielzahl von Lösungen an, welche mitunter im »Kleingedruckten« durchaus Überraschungspotenziale im Schadenfall bieten.

Gerade im Bereich der echten Vermögensschäden ist es wichtig die Versicherungsbedingungen genau zu studieren, um vor unliebsamen Überraschungen im Schadenfall bewahrt zu werden. Ein hoher Anteil aller Vermögensschäden passiert in der Implementierungsphase. Genau hier haben konventionelle Deckungen häufig Schwächen. Auch die Mitversicherung der sogenannten Vermögensfolgeschäden ist oft unbefriedigend gelöst.

Die SCHUNCKS Net Risk lehnt sich im Bereich des Bausteins »Haftpflicht« zwar an die Versicherungsbedingungen der Risikoträger an, doch werden eventuelle Defizite durch Sonderregelungen oder Deckungserweiterungen zuverlässig ausgeglichen. Auch unterliegt unser komplettes Konzept einer ständigen Überwachung und Anpassung an neue Haftungsrisiken. So haben wir zum Beispiel die seit 30. April 2007 wirkende öffentlich rechtliche Haftung aus Umweltschäden nach dem Umweltschadengesetz (USchadG) bereits als generellen Vertragsbestandteil über die Schuncks Net Risk mit abgesichert.

**Die Globalisierung führt dazu, dass die Internationalität auch in der IT-Branche eine immer größere Rolle spielt. Versicherungsprodukte sind aber meistens nur auf die Bedürfnisse von nationalen Unternehmen ausgelegt. Wie ist dies bei Ihnen?**

Unsere Versicherungslösung ist für internationale Unternehmen mit Sitz in Deutschland oder Österreich geeignet. Innerhalb der EU-Staaten sind wir in der Lage die jeweiligen Tochtergesellschaften zu gleichen Prämien und Bedingungen mit zu versichern.

Für Unternehmen, welche auch außerhalb der EU mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten sind begleiten wir mit individuellen internationalen Lösungen auch bis ans »Ende der Welt«. Dazu stehen unser globales Netzwerk, sowie eine eigene Abteilung

für Auslandskoordination zur Verfügung.

**Die persönliche Haftung des Managements ist in den letzten Jahren durch spektakuläre Fälle und Verschärfung der gesetzlichen Haftungsnormen immer mehr in den Fokus der Unternehmer gekommen. Welche Bedeutung messen Sie diesem Bereich zu?**

Gerade die IT-Branche hat sich bei den D&O-Versicherern (Anmerkung: Directors & Officers) durch zahlreiche Insolvenzen und Schadenfälle in den letzten 10 Jahren nicht gerade beliebt gemacht. Das »Underwriting« der Versicherer unterlag dabei in den letzten Jahren großen Schwankungen. Mitunter hatten Software- und Systemhäuser Probleme bei der Beschaffung eines geeigneten Versicherungsschutzes. Dieser ist aber wiederum für die Beschaffung von Kapital praktisch unverzichtbar. Wir haben daher ein besonderes Augenmerk auf diesen Bereich. Neben besonderen Vertragsbedingungen, die wir mit einigen Anbietern ausgehandelt haben, pflegen wir ein sehr hohes Know-how im Bereich der Vermögensschadenhaftpflicht für Unternehmensleiter.

**Das Thema »größtmögliche Sicherheit zum kleinstmöglichen Preis« scheint in Ihrem Competence Center IT ja in guten Händen. Aber wie sieht es mit dem Service aus?**

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich ausschließlich auf die Zielgruppe der IT-Unternehmen spezialisiert. Wir kennen daher die Probleme der Klientel und sprechen deren Sprache. Darüber hinaus pflegen wir ein Netzwerk mit externen Spezialisten, wie Ingenieurbüros, fachlich versierten IT-Anwälten und anderen. Schließlich wollen wir unserem Motto »Schuncks – mehr als nur versichert« gerecht werden.

**In der Tat – ein durchdachtes Konzept. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg bei Ihren Aktivitäten.**